

Das Schuljahr 2011/2012 im *Rückspiegel*

(OStD Dr. Volker Gutberlet)

Das Schuljahr 2011/2012 nimmt seinen Anfang eigentlich schon am ersten Ferientag der Sommerferien mit einem Projekt, das uns das ganze Schuljahr über begleiten wird: Am 25. Juli 2011 ist mit dem symbolischen 1. Spatenstich um 15.00 Uhr **Baubeginn der Mensa**, die im Zuge des Ausbaus unserer Schule zum gebundenen Ganztags vom Schulträger errichtet wird! Bürgermeister, Architekt, Bauunternehmer, Bauverwaltung und Schulleitung freuen sich gemeinsam über diese wichtige Etappe; noch steht die Mensa nicht, aber wir kommen der Realisierung der Pläne schrittweise näher. Am Ende der Sommerferien 2012 soll bei planmäßigem Baufortschritt die Mensa fertig sein. Das ganze Schuljahr 2011/2012 über werden wir mit der Baustelle leben müssen, wir stellen uns auf Störungen des Schulbetriebs ein und nehmen das Provisorium des Mittagessens für die Klassen 5 und 6 in zwei Pavillonräumen noch ein zweites Jahr in Kauf.

Ein zweites Projekt begleitet die Schule weiterhin und wird über das Schuljahr hinweg Kräfte und Zeit binden: die **Qualitätsanalyse (QA)** muss, so will es das Regelwerk des Schulministeriums, durch eine **Zielvereinbarung** zwischen der Schule und der Schulaufsicht (Bezirksregierung) weitergeführt werden. Dazu sind viele Sitzungen des Arbeitskreises (Claudia Schreiber und Martin Wenner für die Eltern, Anna Diekmann und André Schwartke für die Schülerschaft, Jörg Vollmer und Dr. André Wenning für das Kollegium, die Schulleitung), Beratungen in den Fachkonferenzen und der Lehrerkonferenz und Beschlüsse der Schulkonferenz notwendig. Am 12. Dezember 2011 wird schließlich die Zielvereinbarung unterzeichnet; dadurch ergehen verschiedene Arbeitsaufträge an die Fachkonferenzen, die bis zum Ende des Schuljahres im Sommer 2012 abzuarbeiten sind. Die Umsetzung der Maßnahmen wird im Schuljahr 2012/2013 beginnen. Die Vereinbarung hält zu drei Zielen (1. *Weiterentwicklung der Grundsätze zur Leistungsbewertung*; 2. *Schritte zur Individualisierung des Lernens durch innere Differenzierung*; 3. *Entwicklung von Bausteinen eines gelebten Umweltkonzeptes*) umfangreiche Arbeitsaufträge und -schritte fest. Die vollständige Zielvereinbarung ist wie auch ein ausführlicher Bericht zu den Ergebnissen der QA auf der Schulhomepage nachzulesen (<http://www.gymnasium-borghorst.de/wir-ueber-uns/veroeffentlichungen/qualitatsbericht>).

Das **Kollegium** verändert auch im Schuljahr 2011/2012 wieder sein Gesicht. Ausscheidende und neue Kolleginnen und Kollegen sind der Rhythmus, der den Wechsel in jedem Jahr bestimmt. In diesem Schuljahr allerdings hat uns der plötzliche, unerwartete Tod unserer geschätzten und beliebten Kollegin **Dorothee Brink-Abeler** schwer getroffen. Frau Brink-Abeler verstarb am 26. Februar 2012 kurz vor der Vollendung ihres 65. Lebensjahres. Wir

hätten sie so gerne am Ende des Schuljahres nach 45 Dienstjahren am Gymnasium Borghorst in einer fröhlichen Feier in den Ruhestand verabschiedet. Nun mussten wir am 2. März 2012 mit der Trauerfeier in der Kirche St. Konrad Ahlintel und in einer schulischen Gedenkfeier am 9. März 2012 mit sehr großer Anteilnahme der Schülerinnen und Schüler und der Kolleginnen und Kollegen Abschied nehmen.

In den **Ruhestand** verabschiedeten sich im Februar 2012 zwei Kollegen nach zusammen 52 Lehrerarbeitsjahren am Gymnasium Borghorst: Egbert Cardaun (Mathematik, Sport, Pädagogik), der in den letzten Jahren auch die Aufgaben des Oberstufenkoordinators innehatte, und Christoph Liebsch (Mathematik, Informatik), der vielfältige Aufgaben in den Bereichen Schulentwicklung, Schulprogrammarbeit, Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung erfüllte. Beide waren u.a. auch „Schwergewichte“ in der Fachschaft Mathematik, wo sie große Lücken hinterlassen. Die Aufgabe des Oberstufenkoordinators wurde von Herrn Cardaun an Dr. André Wenning weitergegeben. Am Ende des Schuljahres schied dann unser Kollege Hermann-Josef Lücker nach 33-jähriger verdienstvoller Tätigkeit am Gymnasium Borghorst aus dem aktiven Dienst aus. Herr Lücker hat die Fächer Englisch und kath. Religionslehre unterrichtet.

Der Abschied von langjährigen Kolleginnen und Kollegen bedeutet für uns aber meist auch, dass wir **neue Lehrerinnen und Lehrer** in unserer Gemeinschaft begrüßen können. Zu **Beginn des Schuljahres** nahmen Christa Klemann (Deutsch, Philosophie) und Maria Opge-noorth (Deutsch, Spanisch), die an das Gymnasium Borghorst versetzt worden sind, ihre Arbeit auf. Ganz neu in den Schuldienst traten Eva Recker (Englisch, Pädagogik) und Justus Schmitz (Mathematik, Sport) ein, nachdem sie im schuleigenen Bewerbungsverfahren von der Personalkommission aus vielen Bewerbern ausgewählt worden waren. Komplettiert wurde das Kollegium am Schuljahresanfang durch drei Lehrkräfte, die mit zeitlich befristeten Verträgen die Vertretung von Kolleginnen in Elternzeit übernehmen: Christiane Ditz (Sport, Pädagogik), Dr. Jürgen Gerner (Englisch) und Dietmar Richter (Deutsch, Geschichte). Auch Marion Fritzen, mit 4 Wochenstunden als Inklusionsberaterin in der Jahrgangsstufe 5 an das Gymnasium Borghorst abgeordnet, wurde herzlich begrüßt. Zum **Halbjahreswechsel im Februar** stießen drei weitere Lehrkräfte zu uns. Eva Maria Wieneke (Mathematik, Erdkunde) kam über eine Versetzung nach Borghorst, Christine Dreier (Französisch, Biologie) und Christian Lemke (Mathematik, Sport) wiederum im Rahmen eines schulischen Einstellungsverfahrens. Nicht vergessen werden sollen die 15 (!) Lehramtsanwärter/innen, die im Schuljahr 2011/2012 den schulpraktischen Teil ihrer Ausbildung bis zum 2. Staatsexamen an unserer Schule durchlaufen.

Alle zwei Jahre stemmt ein Team von Kolleginnen und Kollegen ein ganz großes Projekt, das eng mit dem Gymnasium Borghorst verbunden ist: ein neues **Musical** zu produzieren. So auch im Schuljahr 2011/2012. Im **Zirkus Fafarelli** spielt die Geschichte um **Mehlstaub und Zirkusluft**. Nach intensiven Vorarbeiten und Proben hatte die Eigenproduktion von Katharina und Sibylle Glück (Text) und Rudolf Mennecke am 27. Januar 2012 mit einem „Traumstart“ (WN) umjubelte Premiere im Foyer der Schule. An insgesamt fünf Abenden legten sich rd. 100 Schülerinnen und Schüler, unterstützt von vielen Lehrerinnen und Lehrern und einigen Müttern ins Zeug und begeisterten ihr Publikum. Der Gesamterlös von 6.640 € kommt wieder dem Straßenkinder-Projekt von Demetrius in Recife/Brasilien zugute.

Was wäre die musikalische Arbeit am Gymnasium Borghorst ohne die Band **Rockfort!** Vor 30 Jahren wurde sie vom Musiklehrer Rudolf Mennecke gegründet, seither ist sie ein fester Bestandteil im musikalischen Profil der Schule. Diese Leistung wiegt umso schwerer, als sich die Band - wie fast alles, was in der Schule Bestand hat - wegen des Abgangs der Abiturienten und des Neuzugangs jüngerer Musiker jedes Jahr neu finden, ja neu erfinden muss. Das **30-jährige Jubiläum von Rockfort** wurde am Pfingstsamstag (26. Mai 2012) von den Aktiven mit sehr vielen Ehemaligen im Foyer gefeiert. Der Wert dieses schulischen Projektes (die Leistung von Herrn Mennecke) kann gar nicht hoch genug geschätzt werden. Am besten drückten das Ehemalige in einer Mail an die Schulleitung aus: *„Uns allen hat am Pfingstwochenende der Austausch mit Rockfort-Schülern aus drei Jahrzehnten den Wert dieser Einrichtung noch einmal vor Augen geführt. Über die musikalischen Lektionen hinaus haben wir hier Wesentliches gelernt über Teamgeist, Toleranz und Hilfsbereitschaft. Fast jeder, mit dem wir sprachen, berichtete von ähnlichen Erfahrungen: Gemeinsam ein Programm zu erarbeiten und dann vor Publikum zu präsentieren, das hat Selbstvertrauen vermittelt und gezeigt, was man mit Engagement auf die Beine stellen kann. Das setzte wichtige Impulse für die Schullaufbahn, aber auch weit darüber hinaus. Das Wort ‚Persönlichkeitsbildung‘, von dem ein Mitmusiker sprach, trifft es am besten. Als ehemalige Schüler blicken wir mit Respekt auf die Leistung, ein solches Projekt 30 Jahre lang auf hohem Niveau am Gymnasium Borghorst anzubieten.“*

Persönlichkeitsbildung ist ein Stichwort, das im Zentrum vieler anderer Projekte innerhalb und außerhalb des Unterrichtes am Gymnasium Borghorst steht. Regelmäßig berichten wir über die Maßnahmen zur **Studien- und Berufsorientierung** (vom Ministerium neuerdings StuBO genannt), die von der Vorbereitung und Durchführung des *Schülerbetriebspraktikums* in der Sekundarstufe I (06. -17.02.2012), dem Besuch des *Berufs-Informations-Zentrums* BIZ in Rheine (10. und 11.01.2012), dem *Berufsnavigator* in der Einführungsphase der Oberstufe (08./09.09.2011 für den Doppeljahrgang Q1/12 bzw. 26./24.06.2012 für den Jahrgang E(19)), den Studien- und Berufs-Orientierungs-Tagen *SBOT* in der Qualifikationsphase (08.-

11.11.2011) bis zur regelmäßigen monatlichen *individuellen Berufsberatung* vor Ort reicht. Persönlichkeitsbildung steht auch im Fokus der **Meisterwerker**, einem Trainingsprogramm zur Steigerung personaler und sozialer Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern, Studierenden und Bildungsverantwortlichen von Prof. Dr. Michaela Brohm (Professur für empirische Lehr-Lern-Forschung und Didaktik an der Universität Trier; früher WWU Münster). Die *Meisterwerker* sind für die Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase ein obligatorischer Baustein ihres Bildungsgangs am Gymnasium Borghorst (26. - 30.09.2011 und 18./19.11.2011).

In den Jahrgangsstufen 5 bis 7 findet sich im Stundenplan eine Klassenleitungsstunde, die unter dem Leitmotiv *Persönlichkeitsbildung* vor Jahren eingeführt wurde. In diesen Stunden werden nicht nur Klassenangelegenheiten behandelt, sondern auch das Programm „**Lions Quest - Erwachsen werden**“, das die Förderung der **sozialen Kompetenzen** von Schülerinnen und Schülern in den Mittelpunkt stellt. *„Diese werden dabei unterstützt, ihr Selbstvertrauen und ihre kommunikativen Fähigkeiten zu stärken, Kontakte und positive Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, Konflikt- und Risikosituationen in ihrem Alltag angemessen zu begegnen und konstruktive Lösungen für Probleme, die gerade die Pubertät gehäuft mit sich bringt, zu finden. Gleichzeitig möchte der Unterricht mit diesem Programm jungen Menschen Orientierung beim Aufbau eines eigenen, sozial eingebundenen Wertesystems anbieten. Damit ordnet sich das Konzept von Lions-Quest „Erwachsen werden“ in den Ansatz der Life-Skills-Erziehung (Lebenskompetenz-Erziehung) ein, dem von der aktuellen Forschung die größten Erfolgsaussichten bei der Prävention (selbst-) zerstörerischer Verhaltensweisen (Sucht- und Drogenabhängigkeit, Gewaltbereitschaft, Suizidgefährdung) zugesprochen werden.“* (Zitat aus der Programmbeschreibung von *Erwachsen werden*). In unserem Schulprogramm ist festgelegt, dass alle Klassenlehrerinnen und -lehrer der Jahrgangsstufen 5 - 7 das Programm durchführen. Dazu werden sie in mehrtägigen Fortbildungsseminaren von qualifizierten Trainern geschult und erhalten ein umfangreiches Materialpaket zur Unterstützung ihrer Arbeit. Parallel zur Umsetzung des Programms nehmen die Kolleginnen und Kollegen an begleitenden Ergänzungsfortbildungen teil. In den letzten Jahren haben viele Kolleginnen und Kollegen diese Schulung durchlaufen; mittlerweile hat ca. ein Drittel des Kollegiums die entsprechenden Zusatzqualifikationen erworben.

Wenn der Blick auf Persönlichkeitsbildung am Gymnasium Borghorst gerichtet wird, darf eine besonders wertvolle Einrichtung nicht fehlen: das **Beratungsteam** der Schule. In diesem Team sind qualifiziert geschulte Kolleginnen und Kollegen zusammen gekommen, die Beratung in persönlichen Angelegenheiten leisten. Beratungsfelder sind Probleme, die im Schulalltag auftreten können wie z.B. Lernschwierigkeiten, Mobbing und Ausgrenzungen, Essstörungen und Suchtprobleme, Ängste, Störungen der Schüler-Schüler-Kommunikation

(Klassenklima), Störungen der Schüler-Lehrer-Kommunikation (Regeln), besondere Situationen im Elternhaus mit Auswirkungen auf das Lernverhalten, kollegiale Beratung. Die Mitglieder des Teams stehen nur auf Anfrage von Rat- und Hilfesuchenden zur Verfügung, ihre Arbeit ist in jedem Falle vertraulich. Darum unterliegen die konkreten Erfolge der Beratungsarbeit genauso der Vertraulichkeit und werden nicht in der Schulöffentlichkeit bekannt gemacht. Aber jeder Schüler, jede Schülerin, jedes Elternteil und jedes Mitglied des Kollegiums soll wissen, dass wirkungsvolle Hilfe in Anspruch genommen werden kann, wenn sie gebraucht wird. Das Beratungsteam setzt sich zusammen aus den Kolleginnen und Kollegen Heinz Stirnberg, Jörg Vollmer, Karsten Hettmer, Sabine Reitzki, Anja Vogt und Kathrin Joostink.

Zu unserem Schulprofil gehört die freiwillige Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an **externen Wettbewerben und Prüfungen**. Die große Vielzahl der Beispiele ist ein Gütekriterium für das Profil der Schule. Mit großer Freude können wir feststellen, dass trotz Schulzeitverkürzung (G8) und Arbeitsverdichtung unserer Schülerinnen und Schüler mit Freude an der eigenen Leistung Wettbewerbsbeiträge entwerfen und einreichen oder sich externen Zertifikatsprüfungen stellen, auf die sie sich zusätzlich vorbereiten. Die Vielzahl lässt es an dieser Stelle nicht zu, alle Teilnehmer namentlich aufzuzählen und zu würdigen, sie sind in einer tabellarischen Aufstellung an anderer Stelle des *Rückspiegels* genannt. Dass es sich für die Schule dabei nicht um „Eintagsfliegen“ handelt, kann leicht durch Vergleich mit den zurückliegenden Ausgaben des *Rückspiegels* überprüft werden.

Einige bemerkenswerte Ereignisse müssen aber doch benannt werden. Bei der **Mathe-Olympiade 2011** haben zwei GymBos einen 1. Preis gewonnen und sich für das Olympiade-Team qualifiziert, das den Kreis Steinfurt bei der Landesrunde vertritt: Justus Diekmann (Klasse 6c) und Fritz Sitte (Einführungsphase der Oberstufe, Jgst. 10).

Beim Regionalwettbewerb **Jugend forscht 2012** am 23. Februar 2012 in Münster war das Gymnasium Borghorst mit 5 Arbeiten von 10 Schülerinnen und Schülern vertreten. Damit ist das Gymnasium Borghorst bei einer Gesamtzahl von inzwischen 52 eingereichten Arbeiten angelangt und unter die **Top Ten der Schulen im Münsterland** aufgestiegen (Platz 9!). Die Urkunde für diese Etappe, die Herr Dr. Wenning (der mit der Zahl der betreuten Arbeiten ebenfalls unter den **Top Ten der Lehrkräfte** zu finden ist!) entgegen nehmen konnte, hängt im Foyer der Schule.

Dort hängt auch ein **Zertifikat**, auf das die Schulgemeinde und die Fachschaft Französisch stolz sein können: der offizielle Nachweis über **10-jährige Teilnahme an der DELF-Prüfung**, ausgestellt von der Französischen Botschaft in Berlin durch Robert Valentin (conseiller culturel adjoint prè l’Ambassade de France en Allemagne, Berlin).

Viele, viele weitere Schulveranstaltungen sind es wert, in diesem Bericht ausdrücklich gewürdigt zu werden: die vielen kreativen Unterrichtsprojekte in allen Fächern, die abwechslungsreichen Exkursionen, die Klassenfahrt der 6er nach Borkum, der traditionelle Nikolauslauf der Jgst. 5 am 6. Dezember 2011 (in dem die Schüler 3.226 € für die SOS-Kinderdorf-Projekte in Tela/Honduras und Kleve erliefen), Musik in der Schule am 15.12.2011, der Weihnachtsball der SV am 16.12.2011, die neue Chemie-AG, das Mobile Labor, Freestyle-Physics, die Leseförderungs-Kooperation zwischen dem Pädagogik-Leistungskurs der Stufe 12 und der Erich-Kästner-Schule, der Tag der offenen Tür am 20.01.2012, die *Tage religiöser Orientierung* in der Jgst. 10 (Einführungsphase der Oberstufe, 06.-08.02.2012), das englischsprachige Theaterstück des *White Horse Theatre* für die Klassen 5 und 6 am 29.02.2012, die Paris-Fahrt (09.-11.03.2012), der Frankreich-Austausch mit Bourbourg vom 19.-24.03.2012 („dort“) und vom 25. - 30.03.2012 („hier“), die Latein-Exkursionen nach Xanten und Köln, die Präsentationen der Kurse *Darstellen und Gestalten* der Jgst. 8 (20.01.2012) und Jgst. 9 (09.05.21012), die wechselnden Kunst-Ausstellungen im Schulgebäude, die Durchführung der U-18-Wahl zur Landtagswahl 2012, das Müllvermeidungs-und-Saubere-Schule-Projekt der Schulpflegschaft „*Schön hier!*“ und... und... und...

Der *Rückspiegel* stellt in diesem Heft viele unserer Highlights im Schulleben des Gymnasiums Borghorst vor.

118 neue Schülerinnen und Schüler haben sich am ersten Schultag des Schuljahres 2011/2012 in vier Klassen auf den Weg zum Abitur begeben. **108** Abiturientinnen und Abiturienten verabschiedete die Schulgemeinde am 30.06.2012 als ***Abiturientia 2012***. 58 Abiturientinnen und 50 Abiturienten konnten das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife in Empfang nehmen und wurden so zu *Ehemaligen*. Der Jahrgang konnte sich über einen Abitur-Durchschnittswert von 2,41 freuen und damit deutlich besser als der NRW-Landeswert von 2,50 abschneiden. **105** neue Schülerinnen und Schüler werden ihren Platz (zunächst nur zahlenmäßig) einnehmen, die am Begrüßungsnachmittag vor den Sommerferien schon mal die neue Schulluft schnuppern konnten und im nächsten Schuljahr durchstarten werden.

Und was macht die **Mensa** am Ende des Schuljahres? Sie steht ganz kurz vor ihrer **Fertigstellung** - am letzten Ferientag der Sommerferien 2012 wird sie wie geplant fertig sein! Dann werden die Mitglieder der Schulgemeinde noch einen Grund mehr haben für die Feststellung: „***Schön hier!***“